

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	004/0002/2009
	Erstelldatum:	23.01.2009
	Aktenzeichen:	Ref. 4 Dr. K/kd
Bedarfsplanung Kinderkrippen 2009/2010		
Referat für Jugend, Senioren und Soziales Verfasser: Herr Richard Donhauser		
Beratungsfolge	05.02.2009 16.02.2009	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den im Sachstandsbericht festgestellten weiteren Bedarf an 32 Krippenplätzen anzuerkennen. Der notwendige Ausbau der bestehenden Krippenplätze soll im Einvernehmen mit dem Träger der Einrichtung Christkönig und im Städtischen Kindergarten Luitpoldhöhe (siehe Beschlussvorlage Nr. 004/0004/2009) umgesetzt werden.

Sachstandsbericht:

Der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder < 3 Jahren hat in den letzten Jahren zugenommen.

Hintergrund hierfür sind zum einen die geänderten gesellschaftlichen Verhältnisse, insbesondere die Zunahme der Alleinerziehenden, die wirtschaftlichen Verhältnisse von Familien, die die Berufstätigkeit der Ehefrau fordert, und zum anderen die dringende Angewiesenheit der Wirtschaft auf gut ausgebildete Frauen im Beruf und damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Bedarfsplanung der Stadt Amberg zum notwendigen Ausbau von Tagespflege und Kindertageseinrichtungen gemäß Art. 7 des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) im Jahr 2006 hat den Bedarf an Krippenplätzen aufgezeigt. Aufgrund der Nachfrage wurde mit Stadtratsbeschluss vom 30.04.2007 der Bedarf von 24 Krippenplätzen in Amberg anerkannt. Diese Plätze wurden in den Kindertageseinrichtungen Erlöserkirche und Hl. Familie mit je 12 Plätzen geschaffen (01.09.2007).

Um den weiterten Bedarf für das Kindergartenjahr 2008/2009 abzuklären, wurden im Februar 2008 die Eltern durch Zeitungsartikel gebeten, ihre Betreuungswünsche ab 01.09.2008 für Kinder < 3 Jahren in Krippen dem Jugendamt mitzuteilen.

Dabei konnte ein Bedarf von 36 Plätzen (Nachfrage 60 ./ 24 vorhandene = 36 Plätze) festgestellt werden, zuzüglich 20 Anmeldungen im Kindergarten St. Michael = 56 Plätze Gesamtbedarf.

Zum Beginn des Kindergartenjahres am 01.09.2008 konnten 24 Plätze, je 12 Plätze im Städtischen Kindergarten Luitpoldhöhe und 12 Plätze im Kindergarten St. Michael, ausgewiesen werden.

Anlässlich der Bedarfsplanung für das kommende Kindergartenjahr (01.09.2009 – 30.08.2010) wurde wiederum eine Elternbefragung durchgeführt.

Aufgrund der Befragung mittels Zeitungsaufrufen im Oktober/November 2008 und den getätigten Anmeldungen bei den bestehenden Krippen wurde für 163 Kinder ein Bedarf an Krippenplätzen ab September 2009 kundgetan.

Nach Abgleich der Namen mit den Belegern der vorhandenen Krippen sowie mit den Namen auf den Anmelde Listen der bestehenden Krippen ergibt sich für das Kindergartenjahr 2009/2010 ein Gesamtbedarf von

85 Kindern aus dem Stadtgebiet Amberg und
24 Kindern aus den Landkreisen, somit
109 Plätze insgesamt.

Dabei sind 5 Kinder wegen Altersüberschreitung (> 3 Jahre) in Abzug zu bringen, somit ein Gesamtbedarf von

104 Plätzen.

Dem stehen an Plätzen gegenüber:

Erlöserkirche	12 Plätze
Hl. Familie	12 Plätze
St. Michael	12 Plätze
Kindergarten Luitpoldhöhe	<u>12 Plätze</u>
	48 Plätze

Somit ist ein weiterer Bedarf an Krippenplätzen für 56 Kinder (32 Stadtkinder, 24 Landkreiskinder) im Kindergartenjahr 2009/2010 gegeben.

Die Träger der Kindertageseinrichtungen wurden mit Schreiben vom 03.12.2008 unter Darlegung des Sachverhaltes gebeten mitzuteilen, ob Interesse an der Schaffung von Krippenplätzen in ihrer Einrichtung ab September 2009 besteht. Die Rückantworten sollten bis 30.12.2008 eingehen.

Den eingegangenen Rückmeldungen ist zu entnehmen, dass der Kindergarten Christkönig für das Kindergartenjahr 2009/2010 eine Umwandlung einer Kindergartengruppe in Krippenplätze anstrebt (12 Plätze).

Ebenso ist daran gedacht, im Städtischen Kindergarten Luitpoldhöhe weitere Krippenplätze in einer altersgemischten Gruppe, je nach rückläufiger Anzahl von Kindergartenkindern, auszuweisen (vermutlich 5 Plätze).

Mit der Schaffung dieser weiteren Krippenplätze kommt die Stadt Amberg neben den Bedarfswünschen auch der gesetzlichen Vorgabe des Ausbaus von Betreuungsplätzen für Kinder < 3 Jahren nach, wobei zu beachten ist, dass nach dem zum 01.01.2009 in Kraft getretenen Kinderförderungsgesetz (KiföG) ab 2013 ein Rechtsanspruch auf Krippenplätze bestehen wird. Bis dahin sollen für 35 % der Kinder < 3 Jahren entsprechende Betreuungsangebote in der Tagespflege und in Einrichtungen der Kinderbetreuung bestehen, wobei die Landesvorgabe bei 30 % Tagespflegeplätzen und 70 % Kinderbetreuungsplätzen steht.

Berechnung:

bei 334 Geburten pro Jahr in Amberg (Durchschnitt der letzten 3 Jahre) x 2,5 Jahrgänge =
835 Personen

(ab 2 ½ Jahren Aufnahme im Kindergarten möglich)

davon 35 % = 292 Plätze

davon 30 % in Tagespflege = 87 Plätze

davon 70 % an Kinderbetreuungsplätze = 204 Plätze

Die Angelegenheit wird anlässlich des Trägergespräches mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen am 29.01.2009 erörtert.

Anlässlich einer Besprechung im Klinikum Amberg am 14.01.2009 wurde mitgeteilt, dass dort Überlegungen zur Schaffung von eigenen Krippenplätzen insbesondere für Bedienstete des Klinikums angedacht werden, da hier eine Bedürfnislage der Mitarbeiter des Klinikums mit Öffnungszeiten vom 6.00 Uhr – 18.00 Uhr gegeben sei.

Eine Entscheidung über die Umsetzung steht jedoch noch aus.

Dr. Knerer, Rechtsdirektor

Verteiler:

Mitglieder Hauptausschuss

Stadträte, Referate, RP

Referat 4, Amt 4.1

Zum Akt Beschlussvorlagen

Zum Reg.Akt